

Der Plan zum „Weiher“ scheint am nächsten.

15/6 Vm. General Probe Richard III. (mit Heine) – (bis nach 4). Sprach viele Leute, einen dänischen Schauspieler, den czechischen Dramaturgen Kvapil, Hartmann (über seine Cottage-Anfänge) die Bleibtreu, Gregori (den künftigen Mannheimer Intendanten, über Kleist etc.), Thimig, Rosenbaum, Berger; Speidels, die Gräfin Thun.–

– Nm. ein wenig „Weiher“ angesehen.

Andrian; ich ging mit ihm nachmahlen zu Holzer (O. Gastritis, bettlägerig) – religiöse und politische Gespräche. Er montirt sich streng clerical; kann aber nicht vollkommen läugnen, daß er nicht logisch, sondern politisch dahin gelangte.

16/6 Vm. im Haus; Gespräch mit Direktor Müller.

Dictirt.–

Nm. allerlei Plänchen durchgesehen, Notizen dazu. Trebitsch und Frau besuchen uns. Hineinfahrt mit ihnen.

Oper, Stagione, „Barbier“. Langweilte mich und wurde sehr ungeduldig. Durch dicken Nebel kommen die Töne zu mir; die freie Schönheit der Musik beginnt mir auch verloren zu gehn. Widerwillen gegen das Publikum.

17/6 Sparkasse; Hypothekaranleihen; dortselbst mit Dr. Geiringer Unterredung, auch über juristische Fragen, die das Bernhardi Stück betreffen.–

Mit Gustav in der Stadt gebummelt; über Richard III., Kainz etc.–

Nm. Notizen zum Weiher. Ein dänisches Buch „Frauenherzen“ nicht ohne Interesse ausgelesen.

Kainz besucht, an dem Julius heute eine Nachoperation gemacht; über sein erstes Gastspiel in Dänemark u. a. Er war von besondrer Herzlichkeit.– Mit seinem Advokaten Dr. Glogau vorher allein ein eingehendes Gespräch über die Vertragssache. Ich rieth die Sache zu enden, solange Grethe (über die allgemein Empörung) noch in Berlin.

– Zu Mama, wo Familie.

18/6 Vm. bei Richard, der zurück, in Ischl gemiethet. Dictirt. (Weiher Skizze, 1. Akt u. a.) –

Nm. Ivan Hedquist aus Stockholm (hat den Henri im Kakadu gespielt) mit Grüßen von Linden.

Reg. Rath Glossy, für die Österreichische Rundschau. Er blieb über eine Stunde; über Schlenther (Kakadu – Beatrice – Medardus) – Berger, Kainz.–

Mit O. spazieren. Veränderungen des Stadtbilds in der Gegend des neuen Türkenschanzparks.–